| naturschutzbund | und MUTTER ERDE helfen den Bienen



Langhornbiene © Hannes Paulus

Letztes Jahr startete der ORF gemeinsam mit den führenden österreichischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen die Initiative MUTTER ERDE. Auch der Naturschutzbund ist von Beginn an mit dabei. Stand letztes Jahr das Wasser im Mittelpunkt, so dreht sich heuer alles um den Schutz der Bienen. Neben der Honigbiene rücken dabei auch die fast 700 in Österreich heimischen Wildbienenarten in den Fokus.

Unter dem Motto „SUMMEN SAMMELN FÜR DIE BIENEN!“ will MUTTER ERDE gemeinsam mit den Umwelt- und Naturschutzorganisationen die Lebensbedingungen für die Bienen nachhaltig verbessern und ihnen den Schutz geben, den sie dringend brauchen. Höhepunkt der diesjährigen MUTTER ERDE-Initiative für die "Bienen" ist wieder eine eigene Schwerpunktwoche vom 20. bis 26. Juni in Fernsehen, Radio und Online. "Universum" widmet sich den "Hummeln - Bienen im Pelz" (23. Juni), im Radio sind auf Ö1 die Wildbienen das Wochenthema und Ö3 wird die Schwerpunktwoche durch eine Infokampagne zum Thema "Bienen" begleiten.

www.naturverbindet.at – Jeder m2 zählt!



Gemeinsam mit MUTTER ERDE hat der Naturschutzbund eine Informations- und Meldeplattform für Blühflächen ins Leben gerufen, die sich ganz dem Erhalt bzw. der Schaffung bunter Blumenwiesen verschrieben hat. Denn Bienen brauchen, so wie alle anderen Insekten auch, bunt blühende Wildblumenwiesen um zu überleben. Über viele Jahrhunderte haben Bäuerinnen und Bauern die Landschaft äußerst vielseitig genutzt und eine artenreiche und blühende Kulturlandschaft hervorgebracht. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Landschaft aber massiv verändert. Ganze Landstriche sind heute ausschließlich von Äckern oder Grünland geprägt, das Landschaftsbild ist eintönig geworden und einst häufige Tier- und Pflanzenarten verschwanden. Wiesen werden heute oft fünf-, sechsmal im Jahr gemäht, sodass immer weniger Blumen blühen. Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge & Co verlieren somit ihre Nahrungsquelle und wir Menschen die unersetzlichen Bestäuber.

www.naturverbindet.at ist das zentrale Element der mehrjährigen Kampagne NATUR VERBINDET, in der der Naturschutzbund gemeinsam mit vielen Partnern für eine artenreiche Kulturlandschaft in Österreich wirbt. Vor allem die Grundbesitzer sind aufgerufen, ihre Naturflächen auf der online-Meldeplattform zu präsentieren bzw. neue Blühflächen anzulegen.

Mitmachen und Bienenprojekte einreichen!



Hosenbiene © Wolfgang Schruf

Ein weiterer Schwerpunkt innerhalb der MUTTER ERDE Bienenkampagne ist die Suche nach den interessantesten und nachhaltigsten Bienenschutzprojekten in Österreich. Die ORF-Landesstudios rufen dazu alle Österreicherinnen und Österreicher auf, ihre „schönsten“ Bienenprojekte vorzustellen. Ob Verein, Schulklasse, Kindergarten, Unternehmen oder Einzelpersonen - gesucht werden die besten Ideen zur Rettung der Honigbienen, Wildbienen und Hummeln. Die Projekte können vielfältig sein: sei es das Anlegen eines bienenfreundlichen Blumengartens oder Balkons, um für Futter zu sorgen, der Bau von Nisthilfen oder das Abhalten eines Bienenworkshops, um über die Bienen und ihre Wichtigkeit zu informieren.

Die Redaktionen der ORF-Landesstudios berichten zwischen dem 20. und dem 26. Juni im Rahmen der MUTTER ERDE-Bienenschwerpunktwoche in den „Bundesland heute“-Sendungen über die interessantesten Projekte. In einer Sondersendung von "Zurück zur Natur" am 25. Juni 2015 um 22.30 Uhr wird Maggie Entenfellner bei einem Streifzug durch Österreich einige der Bienenprojekte vorstellen.

Teilnahmebedingungen sind folgende: Projekteinreichungen per E-Mail an bienen@muttererde.at, Einsendeschluss ist der **29.5.2015**. Die Projektkurzbeschreibung soll ca. 200 Wörter beinhalten, ein Foto vom Projekt und von den Projektumsetzern sowie Projekttitel mit Namen der Beteiligten, Ort und Bundesland. Genauere Informationen und die Teilnahmebedingungen im Detail sind unter www.muttererde.at zu finden.